



3 Vom Lande, 4. Nov. In den Dorfkirchen unserer Pfarreien hat man die schöne Sitte eingeführt, für die gefallenen Söhne der Heimat, die ihr Leben für das Vaterland gegeben, besondere Trauergottesdienste abzuhalten. Diese Gottesdienste sind überaus stark besucht und die Worte der Geistlichen lassen auf empfindlichen Boden. Die bei diesen Trauergottesdiensten zur Erhebung kommenden Kollekten fürs Nothfrey bringen stets namhafte Beträge.

## III. Bataillon.

Arnsfeld.

△ Aus dem Öhrntafe. 4. Nov. Seit die Petroleumlampe ihren Eingang in unsere Wohnzimmer gehalten und vor 60 Jahren das Licht verdrängte, hat kein soisser Petroleummanuvael geberichtet wie gegenwärtig. Viele Orte haben seit 14 Tagen noch keine Zuhuf von Eieinl erhalten. Die Heile desselben sind aufgebracht. Ein Gang durch die Dirsiraden am Abend zeigt, daß die Lampen erloschen sind. Man behält sich mit Tschickten, Höhrablaternen, Stearinsergen, ja kleinen Nachlichtern. Die Stuben sind nur nöthigstlich erhellt, ein Zelen in darn soll nicht möglich. Alle diese Notlichter können die Petroleumlampe nicht ersetzen. So schloß der Wangel an Steind ein unbehaglich Zustand, der nun so peinlicher wirkt, als wir jetzt der Zeit der lauten Nächte entgegensieuen.

Arrie Hild

Δ Aus dem Ohntale, 4. Nov. Seit die Petroleumlampe ihren Eingang in unsere Wohnzimmer gehalten und vor 20 Jahren das Licht verdrängte, hat kein solcher Petroleumwandel geberichtet wie gegenwärtig. Viele Orte haben in 14 Tagen noch keine Zufuhr von Steinkohl erhalten. Die Reste desselben sind aufgebraucht. Ein Gang durch die Districten am Abend zeigt, daß die Lampen erloschen sind. Man beschließt sich mit Kerzen, Fohrblaternen, Stearinkerzen, ja kleinen Nachtlöchern. Die Stuben sind nur nöthigst erhellt, ein Leben in d'arn ist nicht möglich. Alle diese Nachtlöcher können die Petroleumlampe nicht ersetzen. So schloß der Wandel an Steinkohl einen unbequamen Zustand, der nur so vorüberlich wirkt, als wir jetzt der Zeit der lauten Nächte entgegenzusehen.

Gracie Schlar

w. Behlar, 4. Nov. Montag, den 16. November, beginnt der Unterricht in der hiesigen Landwirtschaftlichen Winterhufe. Den Zeiterkassmännern Bedienung tragend, hat die Landwirtschaftskammer angeordnet, daß der Vorkursunterricht in 6 Wochenstunden befristet wird; demzufolge fällt der Unterricht an drei Nachmittagen aus.

— Alsbach, 4. Nov. Der Erbauung des neuen Pfarrhauses ist jetzt der Schulhaus-Neubau mit zwei Klassen und zwei Lehrerwohnungen gefolgt.

X Aus dem Schöllengrund, 4. Nov. Während die die Gemeindegast Kraftholms der bisherige Nachtpreis (1100 Mk.) erzielt wurde, hat Oberwey die doppelte Summe (1900 Mark) erhalten.

## Deffen-Poffan.

in Neustadt, 4. Nov. Aus den Mitgliedern der hiesigen Turnvereine und des Jünglingsvereins ist eine Jugendwehr in Stärke von 86 Mann gebildet worden, die eine militärische Vorbildung erhält. Die Leitung liegt in den Händen des Gendarmeriewachtmeysters Krug, der von drei ehemaligen Unteroffizieren, Ludwig Bauer, Heinrich Faber und Josef Kapp, unterstützt wird. Allwöchentlich finden auf dem großen Turnplatz in der Lehmkaute Feldübungen statt, während jeden Mittwochabend Instruktionsstunden über die Organisation des Heeres und Einführung in das Soldatenleben abgehalten werden.

h. Haiger, 3. Kov. Die Stadtverordneten haben die Weiber von brachliegendem Ackerland aufgefordert, dies der Stadt zum Anbau von Roggen, Hafer und Gerste zur Verfügung zu stellen. Die Stadt beschafft das Saatgut und läßt die Acker beackern.

## Mar 18.

te. Kranfurt a. M. Schweinemarktbericht: vom 4. Nov. Aufgetrieben waren 1810 Schweine. Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 59,00—62,00 M., Schlachtgewicht 10,00—11,00 M., vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 58,50—60,00 M., Schlachtgewicht 75,00—76,00 M., vollfleischige Schweine von 100—120 kg Lebendgewicht 59,00—62,00 M., Schlachtgewicht 75,00—77 M., vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 59,00—62,00 M., Schlachtgewicht 75—77,00 M. Geschäft ziemlich reg.

le. Frankfurt a. M., 4. Nov. (Dra.-Telegr. des. Bist. Kng.). Bruchmarkt. Wegen Festsetzung von Höchstpreisen Lotterien unmöglich.

fr. Frankfurt a. M., 4. Nov. (Orig.-Zettel des „Biesener Anzeigers“) Kartoffelmart. Man notierte: Kartoffeln im Boq ons Mt. 6,50—7,50, im Kleinhandel Mt. 8,50—9,00 für je 100 kg.

Zinsburg, 4. Nov. Es werden wegen Einführung der Edächtpreise vorläufig Fruchtpreise nicht mehr festgesetzt und bis zum Eintritt normaler Verhältnisse Fruchtmarktberichte nicht mehr ausgeben. — Kartoffeln pro Zentner Mk. 3.50, Futter pro Hund Mk. 1.20, Vier pro Stück 11 Flg.

Die Marktpreise für Vieh und Frucht  
und die Gießener Fleisch- und Brotpreise  
am 2. November 1914.

|                                | Schlachtoleypreise<br>in Frankfurt a. M. | Stellpreise in Gießen       |
|--------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------|
| Ochsen                         | 50 Rg. Schlachtgewicht<br>95—105 Mf.     | $\frac{1}{2}$ Rg. 86—96 Mf. |
| Rinder                         | $\frac{1}{2}$ Rg. Schlachtgr. 82—93 Mf.  | $\frac{3}{4}$ " 100         |
| Schweine                       | $\frac{1}{4}$ " " 76—77 "                | $\frac{1}{2}$ " 70—96 "     |
| Getreidepreise in Mannheim     |                                          | Strohpresse in Gießen:      |
| Weizen 100 Rg. 27.50—28.40 Mf. |                                          | Weizenstroh 2 Rg. 98 Mf.    |
| Roggen 100 Rg. 23.75—24.10 Mf. |                                          | Schwarzstroh 2 Rg. 60 Mf.   |

## Kirchliche Nachrichten.

Israelitiſche Religionsgemeinde.

Gottesdienst in der Synagoge (Sub-Misage).  
Samstag, den 7. November 1914:  
Abend: 4.45 Uhr.  
Morgen: 9.00 Uhr.  
Nachmittag: 3.30 Uhr. Schriftklärung.  
Sabbatausgang: 5.40 Uhr.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Sabbatfeier am 7. November 1914:  
Freitag abend 4.25 Uhr.  
Samstag vormittag 8.30 Uhr.  
Samstag nachmittag 3.30 Uhr.  
Sabbat-Ausgang 5.40 Uhr.  
Wochengottesdienst: Morgens 6.30, abends 4.30 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

| Nov.              | Barometer<br>auf 0°<br>reduziert | Temperatur<br>der Luft | Wolken<br>Bedeutung | Relative<br>Feuchtigkeit | Winde<br>richtung | Windstärke | Grad<br>der Feuchtigk.<br>in Prozent der<br>Sättigung | Wetter |
|-------------------|----------------------------------|------------------------|---------------------|--------------------------|-------------------|------------|-------------------------------------------------------|--------|
| 4. 2 <sup>h</sup> | 743,8                            | 8,0                    | 7,3                 | 91                       | N                 | 10         | 10                                                    |        |
| 4. 6 <sup>h</sup> | 743,3                            | 7,3                    | 7,5                 | 97                       | N                 | 10         | 10                                                    | Nebel  |
| 5. 2 <sup>h</sup> | 743,2                            | 8,0                    | 7,2                 | 95                       | NNE               | 10         | 10                                                    | Regen  |

Höchste Temperatur am 3. bis 4. Nov. 1914 = + 8,9° C.  
 Niedrigste „ „ 3. „ 4. „ 1914 = + 6,0° „  
 Niederschlag: 0,2 mm.

Verantwortlich für „Feuilleton“, „Gerichtssaal“ u. „Bemischtes“:  
J. B.: August Gock.

Drucksachen aller Art

liefert in jeder gewünschten  
Ausstattungsform preiswert  
die Brühl'sche Univ.-Druckerei

6. Compagnie: Oym, ermundlich d. Rei., Hugo Laubis, Heiderloch, Kr. Simmeringen, idem — Wfr. Ludwig Kirch, Ainsbach, Kr. Biehl, idem — Wfr. Otto Karl, Steinberg, Kreis Schotten, idem — Wfr. Friedrich Reiz, Gießen, idem — Wfr. Hermann Arlufarius, Schotten, idem — Wfr. Karl Appel, Dersbach, Kr. Schotten, idem — Wfr. Adolf Bedel, Selbers, Kr. Hüttingen, idem — Wfr. Hermann Wenner, Derbornischbach, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Heinrich Dörfl, Lehnheim, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Robert Debus, Derchersbach, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Johannes Fischer, Willos, Kreis Lauterbach, gefallen — Wfr. Heinrich Freitag, Niederscheid, Kr. Dillenburg, gefallen — Wfr. Karl Fries, Frankfurt a. M., idem — Wfr. Otto Fuchslander, Doersberg, Kr. Dillenburg, gefallen — Wfr. Heinrich Gock, Drauerhschwend, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Wilhelm Gontum, Rünster, Kr. Gießen, idem — Wfr. Reinhard Geiser, Verkenbach, Kr. Biehl, idem — Wfr. Heinrich Helsenpflug, Ebbenhauten, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Philipp Rallenbach, Schlitz, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Heinrich Kausch, Lehnheim, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Johann Kinkel, Schlitz, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Heinrich Koll, Kersent, Kr. Biehl, idem — Wfr. Johannes Metzel, Stumpfenrod, Kr. Schotten, idem — Wfr. Heinrich Müller II., Horbach, Kr. Wiesbaden, gefallen — Wfr. Theodor Kir, Niederscheid, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Wilhelm Keumann, Schotten, idem — Wfr. Heinrich Oehler, Oberohmen, Kreis Alsfeld, idem — Wfr. Reinhard Orth, Ebbelhauten, Kr. Dillenburg, gefallen — Wfr. Ludwig Petz, Ballersbach, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Heinrich Voppel, Oberohmen, Kr. Schotten, gefallen — Wfr. Gustav Reß, Ransbach, Kr. Wiesbaden, idem — Wfr. Hermann Rallmann, Gubern, Kr. Schotten, idem — Wfr. Karl Rühl, Großenbühl, Kr. Gießen, idem — Wfr. Johannes Rühl, Oberohmen, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Heinrich Schab, Unterhauers, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Valentin Schäfer, Bernshausen, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Jost Schneider, Oberbreidenbach, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Heinrich Treiser, Schlitz, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Johannes Wack, Kirtori, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Konrad Wagner, Hantbach, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Heinrich Weil, Oberndorf, Kr. Biehl, idem — Wfr. Friedrich Weidenbach, Sinn, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Ludwig Wolf, Reiches, Kr. Schotten, idem — Rizeidew. Otto Müller, Langgans, Kr. Gießen, gefallen — Wfr. Jacob Daus, Steinbach, Kr. Gießen, gefallen — Wfr. Heinrich Köppl, Nachlos, Kr. Rothendurg, gefallen — Wfr. Jacob Euler, Eulersdorf, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Wilhelm Gabriel, Derbornischbach, Dillfeld, idem — Wfr. Wilhelm Mor. Holsheim, Kr. Gießen, idem — Wfr. Johannes Kuhl, Elbertsdorf, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Rudolf Stein, Bettshausen, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Ernst Bender, Lebersthal, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Gustav Berns, Bufen, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Johannes Pickenhof, Eisa, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Heinrich Dietz, Feldtruden, Kr. Schotten, idem — Wfr. Ernst Edart, Ebbelhauten, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Adolf Kessel, Leichenhausen, Kr. Hüttingen, idem — Wfr. Jakob Braunsgraff, Niederscheid, Kr. Friedberg, idem — Wfr. Philipp Neß, Schlitz, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Konrad Nissen, Großenbühl, Kr. Gießen, idem — Wfr. Gustav Reß, Ransbach, Kr. Wiesbaden, idem — Wfr. Konrad Schneider, Füllbach, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Heinrich Wrig, Bergersdorf, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Friedrich Wack, Angersbach, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Heinrich Wack, Schlitz, Kr. Lauterbach, idem — Wfr. Gottlieb Wächter, Ehrenrupe, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Otto Weppler, Zellbach, Kr. Alsfeld, idem — Wfr. Friedrich Weber I., Burg, Kr. Dillenburg, idem — Wfr. Wilhelm Stiel, Dager, Kr. Wiesbaden, idem.

7. Compagnie: Lt. vermul. d. H., Christian, Bär, Ober-  
Erlenbach, Hr. Friedberg, gei. — Bebrm. Heinrich Schmitt III.,  
Wach, Hr. Gießen, gefallen. — Bebrm. Theodor Amend, Treis  
a. d. Lda., Hr. Gießen, gef. — Bebrm. Karl Bachmann, Bü-  
lingen, Hr. Gießen, gefallen. — Bebrm. Wilhelm Seibert, Alsfeld,  
Hr. Alsfeld, gefallen. — Bebrm. Otto Steuerragel, Rod-  
dingen, Hr. Schotten, gefallen. — Bebrm. Ludwig Schweg, Linden-  
kruth, Hr. Gießen, schw. — Geft. Wilhelm Wilmers, Reichede,  
schw. — Bebrm. Heinrich Schläuffer, Eifenbach, Hr. Weglar,  
schw. — Bebrm. Heinrich Kaufmann, Weitersshain, Hr. Gießen,  
schw. — Bebrm. Georg Darnick, Dauten, Hr. Gießen, schw. —  
Bebrm. Jakob Hartmann, Groß-Altenkäden, Hr. Weglar, schw. —  
Bebrm. Konrad Knöb, Sellnrod, Hr. Schotten, schw. —  
Bebrm. Heinrich Röder, Dorf-Will, Hr. Gießen, schw. — Bebrm.  
Wilhelm Traum, Sellnrod, Hr. Schotten, schw. — Geft. Christian  
Kühn, Wetterfeld, Hr. Schotten, luv. — Bebrm. Wih. Hermann,  
Geisheheim, Hr. Gießen, luv. — Bebrm. Ludwig Leichborn, Geis-  
heheim, Hr. Gießen, luv. — Bebrm. Louis Wehrm, Klein-  
Linden, Hr. Gießen, luv. — Bebrm. Karl Fischer, Ober-Lais, Hr.  
Schotten, luv. — Bebrm. Wilhelm Spies, Lang-Göns, Hr.  
Gießen, luv. — Bebrm. Karl Enrich, Ober-Lais, Hr. Schotten,  
luv. — Bebrm. Josef Pöfel, Rünchen, luv. — Geft. Heinrich  
Gröb, Hödingen, Hr. Alsfeld, luv. — Bebrm. Johannes Baldau,  
Weitersshain, Hr. Gießen, luv. — Bebrm. Johann Hannes, Frei-  
enstein, Hr. Lauterbach, luv. — Bebrm. Heinrich Beih, Nieder-  
bach, Hr. Alsfeld, luv. — Bebrm. Ludwig Korbächer, Londeri, Hr.  
Gießen, luv. — Bebrm. Julius Jödel, Schellmbaiken, Hr. Alsfeld,  
luv. — Bebrm. Heinrich Karstesser, Grünigen, Hr. Gießen,  
luv. — Bebrm. Severin Leuerer, Elm bach, Hr. Gießen, verm.  
Bebrm. Ludwig Müller, Wapenborn, Hr. Gießen, verm. — Wehr-  
mann Richard Berner, Alsfeld, verm. — Bebrm. August Wahl,  
Weglar, Hr. Lauterbach, verm. — Bebrm. Karl Obermann, Rod-  
dingen, Hr. Schotten, verm. — Bebrm. Heinrich Heupel, Stras-  
chersbach, Dillkreis, verm. — Bebrm. August Hofmann, Kreuz-  
nach, verm. — Bebrm. Adolf Milian, Hoiger, Dillkreis, verm. —  
Bebrm. Heinrich Klein, Daiger, Dillkreis, verm.

8. Compagnie: Hr. vermil. d. Ref., Karl Heint. Meyer, Bergen, Kr. Jelle, lhw. — Herr Otto Hofmann, Wedern, Kr. Schotten, lchw. — Herrm. Ludwig Alt, Kallstich, Kr. Schotten, lchw. — Herrm. Heinrich Karl, Barthards, Kr. Schotten, lhw. — Herr. Ernst Seib, Gieken, lhw. — Herrm. Philipp Hildebrandt, Altfendori a. d. Rahn, Kr. Gieken, lhw. — Herrm. Theodor Beker, Seltzer, Kr. Badingen, lhw. — Herrm. Heinrich Didermann, Malsheim a. d. Rahn, lhw. — Herrm. Friedrich Künfel, Gieken, lhw. — Herrm. Karl Beyler, Hienhusen, Kr. Alsfeld, lhw. — Herrm. Wilhelm Tod, Bismar, Kr. Wehlar, lhw. — Herr. Kaijar Strauch, Ober-Seemen, Kr. Schotten, lhw. — Herr. Willi Zimmermann, Wendgreben, Jerichow, lhw. — Herrm. Ludwig Diefhaut, Grönsheim, Kr. Alsfeld, lhw. — Herrm. Peter Doll, Burgfolms, Kr. Wehlar, lchw. — Herrm. Karl Wagner, Laubach, Kr. Schotten, lchw. — Herrm. Wilh. Bogt, Meisfichen, Kr. Gieken, lhw. — Herrm. Adolf Graf, Malschüttchen, Kr. Schotten, lhw. — Herr. Johannes Jung, Angenrod, Kr. Alsfeld, lhw. — Herrm. Willy Loh, Gieken, verm. — Herrm. Ludwig Reuschling, Ringenbach, Kr. Wehlar, verm. — Herrm. Karl Arnold, Lollar, Kr. Gieken, verm. — Herrm. Heinrich Becker, Schwarz, Kr. Alsfeld, verm. — Herrm. Friedrich Brüd, Alten-Bulch, Kr. Gieken, verm. — Herrm. Wilhelm Rumpf, Ehringshausen, Kr. Wehlar, verm. — Herrm. Konrad Stumpf, Kirtori, Kr. Alsfeld, verm. — Herr. Peter Spielmann, Hadenhul, Kr. Weinhausen, verm. — Herrm.

Wih. Heide, Dalsbrunn, Kr. Siegen, lwo. — Wehrm. Fritz Berg, Nidderlein, Kr. Wittgenstein, vm.

10. Kompagnie. Lt. d. L. Leo Vogt, Reichelstein, Kr. Friedberg, gef. — Feldw. Heint. Hattenberger, Baumstadt, Kr. Darmstadt, gef. — Gefr. Wilhelm Kessel, Steinbach, Kr. Wiesbaden, lwo. — Gefr. Bruno Christner, Reichard, Kr. Krolde, schw. — Wehrm. Heinrich Simon, Dollar, Kr. Gießen, lwo. — Wehrm. Friedrich Drechsler, Kindeim, Kr. Friedberg, schw. — Wehrm. Hermann Bauer, Dieter Rodtshadt, Kr. Bidingen, schw. — Wehrm. Heinrich Habrecht, Schlig, Kr. Lauterbach, lwo. — Wehrm. Karl Roth, Bettenhausen, Kr. Gießen, lwo. — Wehrm. Heinrich Jäger, Tonhausen, Kr. Büdingen, schw. — Wehrm. Gustav Wagner, Langenleiden, Kr. Neustadt, lwo. — Wehrm. Heinrich Langlois, Kirschhausen, Kr. Beyer, lwo. — Wehrm. Heinrich Kschab, Steinbach, Kr. Gießen, lwo. — Wehrm. Karl Becker, Steinbach, Kr. Gießen, vm. — Gefr. Otto Kemp L. Melbach, Kr. Friedberg, vm. — Wehrm. Wih. Engel, Bilschheim, Kr. Friedberg, vm. — Wehrm. Carl Imhof, Melbach, Kr. Bidingen, vm.

11. Kompagnie. Lt. d. R. Ludwig Schuster, Dutenhofen, Kr. Büdingen, lwo. — Wehrm. Eduard Rupp, Tiersbach, Kr. Beyer, lwo. — Wehrm. Moritz Neumann, Ländchen, Kr. Kassel, lwo. — Wehrm. Hugo Griesner, Staaden, Kr. Friedberg, vm. — Wehrm. Johannes Beck, Kessel, Kr. Friedberg, vm. — Wehrm. Friedrich Konrad, Pich, Kr. Gießen, vm. — Wehrm. Heinrich Voll, Aflar, Kr. Beyer, vm. — Wehrm. Ludwig Fink, Staufenberg, Kr. Kassel, lwo.

12. Kompagnie. Herr Ludwig Tett, Steinberg, Kr. Gießen, lww. — Herrm. Ferdinand Lehr, Dauselheim, Kr. Gießen, lww. — Tamb. Emil Schäfer, Dausenborn, Kr. Gießen, lww. — Tamb. Carl Bass, Nieder-Morsbacht, Kr. Gießen, lww. — Herrm. Friedrich Uhrig, Bad-Nauheim, lww. — Herrm. Christ. Wildebrandt, Nieder-Weisel, Kr. Friedberg, lww. — Herrm. Carl Steppan, Nieder-Morsbacht, Kr. Friedberg, lww. — Herrm. Peter Leib, Nieder-Morsbacht, Kr. Friedberg, lww. — Herrm. Jakob Schmidt, Dausheim, Kr. Friedberg, lww. — Herr. Kon. Trosch, Kr. Gießen, vvv. — Herrm. Carl Otto, Neuern, Kr. Gießen, vvv. — Herrm. Otto Merkel, Offenheim, Kr. Friedberg, vvv. — Herrm. Ludwig Petrus, Hattenrod, Kr. Gießen, vvv. — Herrm. Wilhelm Dautenhöfer, Dauselheim, Kr. Gießen, vvv. — Herrm. Ludwig Daas, Eppertrod, Kr. Gießen, vvv.

## Aus Stadt und Land.

Wien, 5. November 1914.

\*\* Ritter des Eisernen Kreuzes. Rechtsanwalt  
 Eulhard Thurn aus Lauterbach. Referendar Karl Groß,  
 Leutn. d. R. im Inf.-Regt. 81, aus Wehlar. Rechts-  
 anwalt Schauen, Leutn. d. R. im Inf.-Regt. 129, aus  
 Wehlar. Oberlehrer Dr. Karl Hahn, Biefelden im Ref.  
 Inf.-Regt. 81, aus Wehlar. Uffz. Johann Krafft, Ref.  
 Inf.-Regt. 81, aus Wehlar. Geft. Robert Kofanski, Ref.-  
 Inf.-Regt. 81, aus Wehlar. Niedergirmes. Wehrmann Ed.  
 Mühlmann, Ref. Inf.-Regt. 81, aus Wehlar. Major von  
 Ehrenkroff, Komm. des in Belgien weisenden Land-  
 sturm-Inf.-Bats. Hanau. Karlin Brug jr., Oberst und  
 Kommandeur der Fußbark-Kolonne 4, Leutn. Wilh. Her-  
 vel (Hanau) im Inf.-Regt. 88, Biefelden, der Landwehr  
 Werke aus Hanau, Ref. Inf.-Regt. 88, Sergt. Josef  
 Scholz aus Hanau vom Inf.-Regt. 80, Uffz. Rötchel  
 vom Ref. Regt. 88. Unterarzt Rundershausen in Mar-  
 burg, Stabsarzt d. R. Dr. Winger in Marburg, Inf.-  
 Regt. 23. Geft. Otto Eichelberg beim 11. Jäger-Bat. in  
 Marburg, Heinrich Baher (Marburg), Geft. im Landw.-  
 Regt. 23. Rechtsanwalt Engelmann in Wehlar. Euler,  
 Zahlmeister im Leibg.-Inf.-Regt. 115. Dr. med. Fritz Wei-  
 sel, Assistenzarzt im Thür. Infanterie-Regt. 12. Deim-  
 hard, Leutn. d. R. im Feldart.-Regt. 61. Schöne von der  
 Maschinengewehrbrat. v. d. Heyde aus Lüttersdorf. Leutn.  
 und Kompanieführer im 8. bad. Inf.-Regt. 169 Otto Vogt  
 aus Buchbach. Geft. Schraab von Rodenberg, Inf.-Regt.  
 168. Geft. Walckensfels, Inf.-Regt. 116, Weilshausen. Ref.  
 Heinrich Lippert aus Reuters. Fliegeroffizier Ernst  
 Ridel aus Grünberg. Gerichtsschreiber Otto Warkler  
 aus Lauterbach. Dr. med. Hermann Stumpf aus Lauter-  
 bach.

\*\* Aus dem Bureau des Stadttheaters schreibt man uns: Die morgige erste Freitag-Vorstellung bringt neben einer Wiederholung von Schillers „Wallensteins Lager“ die erste Aufführung von Björnsons Schauspiel „Zwischen den Schlachtern“. In dem wichtigen Werk wirken in den Hauptrollen mit die Herren Steinbofer, v. Roggenhausen und Dworzowski, sowie Fräulein Stettner. Wer sich der sympathischen Haltung des verstorbenen nordischen Meisters gegen deutsches Weien erinnert und in diesen Tagen sieht, wie der Sohn des Dichters als Journalist tatkräftig für die Gerechtigkeit der deutschen Sache tätig ist, wird diesen Ausländer gewiß gern auf unserer Bühne begrüßen.

**\*\* Die Ziehung der Anstaltungs-Lotterie**  
findet mit Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums  
am 21. Dezember d. J. Statt.

Pandfrei Gießen

F. Wahlenborn-Steinberg, b. Nov. Nachdem seinerzeit bei der ersten Postkollekte für das rote Kreuz in unserer Gemeinde 975 Mk. 90 Pfg. eingegangen und an die Kasse des Kreisamtes abgeliefert worden waren, wurde am Sonntag, den 25. Oktober cr. eine zweite Postsammlung vorgenommen, die den ansehnlichen Betrag von 773 Mk. 40 Pfg. ergab. Davon wurden 600 Mk. an die oben genannte Kreisliste übergeben mit der Bestimmung, daß 300 Mk. für Offensiven verwendet wurden, während der Rest von 173 Mk. 40 Pfg. für die örtliche „Kriegskasse“ zurückbehalten wurde.

X Raddingshanen, 5. Nov. Der Sohn des Forstwart  
Kabelschak von hier, Feldwebel Katterbach im Inf. Regt. 88 in  
Mainz, hat das Eisener Kreuz erhalten.

O Langd., 4. Nov. In unserer Gemeinde wurden bisher  
für Rotes Kreuz und Kriegshilfe gesammelt in bar  
1289 Mk.; an Lebensmitteln 30 Körbe Bohnen, 166 Zentner Kar-  
toffeln, 90 Körbe Gemüse, 3 Zentner Obst, 940 Eier, einige Pund  
Butter und Speck; an Kleidungsstücken 99 Paar wollene Strümpfe,  
40 wollene und 130 leinene Hemden, dazu Leintücher und kleinere  
Bekleidungsgegenstände.

# Ämtlicher Teil.

## Bekanntmachung.

Gemäß Verfügung des Kriegsministeriums wird den Fabrikanten und Händlern der Verkauf von Automobilen an Private, außer der Befreiung der für die Heeresverwaltung bestimmten Kraftfahrzeuge, hiermit verboten.

Private, welche Reisen zu kaufen wünschen, haben sich an die der Inspektion des Aut- und Kraftfahrzeugs in Berlin-Schöneberg gebildete „Bereitungsstelle“ zu wenden, die allein darüber zu entscheiden hat, ob und in welchem Maße der Privatbedarf aus wieder inhand gelesenen oder zurückgegebenen Reisen — unter Beachtung der Befreiung — befriedigt werden kann.

Die Abgabe der seitens der Bereitungsstelle freigegebenen Reisen an Private erfolgt ab den Hauptlagern der Bereitungsstelle in Frankfurt a. M. oder Köln-Deutz. Bei Anträgen Privater auf Freigabe von Reisen wird zweckmäßigerweise angegeben sein, bei welchem der beiden Lager der Empfang gewünscht wird.

Das Rote Kreuz hat sich wegen Ankaufs benötigter Reisen freigegeben an das dem in der Kraftwagenbesitz 3/4 angelegte Hauptlager Frankfurt a. M. zu wenden.

Frankfurt a. M., den 2. November 1914.

Stellvert. Generalkommando 18. Armee-Korps.

## Bekanntmachung.

betreffend Aenderung der Postordnung vom 20. März 1900.

Vom 26. Oktober 1914.

Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen vom 8. Oktober 1871 (Reichs-Gesetzbl. S. 347) und des § 3 Abs. 2 des Gesetzes, betreffend die Erleichterung des Wechselverkehrs, vom 30. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 321) wird § 18a „Postverkehr“ der Postordnung vom 20. März 1900 wie folgt geändert:

1. Für die Dauer der Geltung des § 1 der Bekanntmachung des Bundesrats vom 22. Oktober 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 449), betreffend weitere Verlängerung der Fristen des Wechsel- und Scheckverkehrs für Ost-Preußen, Ostpreußen usw., ist unter V. statt des mit den Worten: „Postverkehr“ mit Wechseln, die in Ost-Preußen, in der Provinz Ostpreußen usw.“ beinhaltenen Absatzes — Bekanntmachung vom 27. September 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 419) — zu setzen:

Postverkehrsträger mit Wechseln, die in Ost-Preußen, in der Provinz Ostpreußen oder in Westpreußen in den Kreisen Marienburg, Gilling Stadt und Land, Stuhm, Marienwerder, Kosenberg, Graudenz Stadt und Land, Labiau, Culm, Friedland, Strassburg, Thorn Stadt und Land zahlbar sind, werden erst am einhundertundzwanzigsten Tage nach Ablauf der Befreiungsfrist des Art. 41 Abs. 2 der Wechselordnung, wenn dieser Tag auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, am nächsten Werktag nachmals zur Zahlung vorgelegt. Das gleiche gilt für die nachmalige Vorgelegung von Postverkehrsträgern mit solchen im Stadtkreis Danzig zahlbaren gesonderten Wechseln, die als Wohnort des Bezogenen einen Ort angeben, der in Ostpreußen oder in einem der bezeichneten westpreussischen Kreise liegt.

2. Hinter dem durch Ziffer 1 geänderten Absatz ist als neuer Absatz einzufügen:

Solange die Befreiung der Fristen des Wechsel- und Scheckverkehrs besteht, kann die Post damit betraut werden, neben der Wechselsumme auch die vom Tage der ersten Vorgelegung des Wechsels an fälligen Wechselsummen einzulösen und im Nichtzahlungsfalle deswegen Protest zu erheben. Wird hieron Gebrauch gemacht, so ist in den Vorblatt zum Postverkehrsauf-

trag hinter „Betrag des beigefügten Wechsels“ einzutragen „nebst Verzugszinsen von 6 v. H. vom Tage der ersten Vorgelegung, nämlich vom . . . . . ab“. Der Zeitpunkt, von dem an die Zinsen zu berechnen sind, ist nicht anzugeben, wenn die Post die erste Vorgelegung des Wechsels bewirkt. Hat der Auftraggeber die Einlösung der Zinsen verlangt, so wird der Wechsel nur gegen Zahlung der Wechselsumme und der Zinsen ausgetauscht, bei Nichtzahlung auch nur der Zinsen aber wegen des nicht gezahlten Betrags Protest mangels Zahlung erhoben.

3. Vorstehende Aenderungen treten sofort in Kraft.

Berlin, den 26. Oktober 1914.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

Kraetzel.

## Bekanntmachung.

betreffend die Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen der Militärverwaltung.

Vom 23. Oktober 1914.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 437) für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen der Militärverwaltung auf öffentlichen Wegen und Plätzen während des Krieges die nachstehende Verordnung beschlossen.

Berlin, den 23. Oktober 1914.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Weidmann.

## Verordnung.

zur Aenderung der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910.

§ 1. Für die Dauer des gegenwärtigen Krieges treten hinsichtlich der im Eigentum der Militärverwaltung stehenden Kraftfahrzeuge die Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 (Reichs-Gesetzbl. S. 389) über Zulassung zum Verkehr und Kennzeichnung (§§ 6 bis 13) außer Kraft.

§ 2. Die für die Zulassung zum Verkehr und zur Kennzeichnung der im Eigentum der Militärverwaltung stehenden Kraftfahrzeuge erforderlichen Vorschriften werden von den Militärzentralbehörden erlassen.

§ 3. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. Dezember 1914 in Kraft.

## Bekanntmachung.

Die nachstehenden Bestimmungen wegen Ausstellung von Ausweisen zu Reisen an die Front usw. werden zur Nachachtung veröffentlicht.

Gießen, den 3. November 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

Dr. Ufinger.

## Ausstellung von Ausweisen zu Reisen an die Front usw.

Für die Ausstellung von Ausweisen an Privatpersonen zu deren Reisen an die Front oder nach den durch deutsche Truppen besetzten feindlichen Landesteilen sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Die Ausstellung von Ausweisen an Privatpersonen nach sorgfältiger Prüfung der zur Begründung des Antrages vorgebrachten Tatsachen steht außer dem Kriegsministerium lediglich dem Oberkommando in den Provinzen, den stellvertretenden General-Kommandos und dem stellvertretenden Großen Generalstab zu. Nachgeordnete Kommandobehörden haben die Gesuchsteller hierauf

aufmerksam zu machen und sind berechtigt, die vorgelegten Ausweisblätter (Nr. 2) der Gesuchsteller auf ihre Gültigkeit zu prüfen.

2. Für die Ausstellung von Ausweisen müssen Militärpässe, polizeiliche Ausweise, Bescheinigungen von Staats- oder städtischen Behörden vorgelegt werden.

3. Das Kriegsministerium stellt Ausweise nur aus auf unmittelbares schriftliches Anfordern der Reichsämter oder der preussischen Staatsbehörden.

4. Nicht statthaft ist die Ausstellung von Ausweisen für Privatpersonen, die sich mit Einzelbesuchen zur Front begeben oder mit Anstellungshäusern, Lebensmittel, Zigaretten usw. Handel treiben wollen.

5. Für die Zulassung von Photographen und Schichtenmalern ist die Genehmigung des stellvertretenden Generalstabes einzuholen, der über die Ausstellung der Ausweise entscheidet.

6. Für Handelsfirmen, die gemäß § 53b Besatzungs-Ordinanz I an einem Etappenhauptort, an dem Sitz eines Gouvernements oder einer Kommandantur in den vom deutschen Heere besetzten Gebieten eine Zweiganstalt einrichten wollen, ist vor der Ausstellung des Ausweises die Genehmigung des zuständigen Gouverneurs (Kommandanten) oder Etappeninspektors einzuholen.

7. In Uebereinstimmung mit dem General-Quartiermeister ist die Ueberführung von Leichen mit der Eisenbahn aus dem Operations- und Etappengebiet in die Heimat nicht zu gestatten. Soll die Ueberführung einer Leiche durch Kraftwagen erfolgen, so darf sie nur mit Zustimmung der zuständigen Etappeninspektion geschehen. Nach eingeholter Zustimmung der zuständigen Etappeninspektion darf die Erteilung eines Ausweises erfolgen.

Berlin, den 22. Oktober 1914.

Das Kriegsministerium.

J. R. v. Wandel.

## Zusätze des Generalkommandos.

Zu Ziffer 1. Alle bisher an Privatpersonen ausgetheilten Ausweise sind von allen Seiten als ungültig sofort einzuziehen und zum 5. November hierher einzureichen.

Zu Ziffer 2. Als Unterlage für die Ausstellung von Ausweisen des Generalkommandos gelten nur Bescheinigungen usw. von Behörden, mindestens im Range der Oberbürgermeister, Landräte, Kreisräte, Polizeipräsidenten.

Zu Ziffer 3. In allen die Beförderung von Liebesgaben betreffenden Angelegenheiten stellt jedoch das Generalkommando Ausweise nur aus auf unmittelbares schriftliches Anfordern der Herren Territorialbelegierten; vergl. meine Verfügung vom 6. 10. 14 Nr. 31836.

Frankfurt a. M., den 26. Oktober 1914.

Der kommandierende General des 18. Armee-Korps.

Freiherr von Gall, General der Infanterie.

## Bekanntmachung.

Betr.: Die Ermittlung von Gefangenen.

Um eine möglichst schnelle Auskunft über Gefangene und Vermisste zu erhalten, ist bestimmt worden, daß künftig alle Anfragen von den Interessenten selbst an das Zentral-Nachweis-Bureau in Berlin direkt zu richten sind. Die Anfragen haben nur dann raschen Erfolg, wenn hierzu die bei der Post zum Briefe von 1 Pfennig das Stück erhaltliche rosa Doppelfarte verwendet werden.

Gießen, den 3. November 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

Dr. Ufinger.

## Bekanntmachung.

Die landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen zu Langen und Lindheim betr.

Die landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen zu Langen und Lindheim eröffnen am 4. Januar 1915 ihren neuen hinfmonatlichen Kursus.

Der Zweck und die Aufgaben der Anstalten bestehen in der Heranbildung der Mädchen aus dem Bürger- und Landvolke zu künftigen tüchtigen Hausfrauen durch angemessenen wirtschaftlichen Unterricht und durch praktische Unterweisung in allen in einem einfachen bürgerlichen Haushalt vorkommenden Verrichtungen und Arbeiten.

Gegenstände des Unterrichts sind: Hauswirtschaft, Gemüsebau, Obstverwertung, Gesundheits- und Ernährungssache, Krankenpflege, Rechnen, Abfassung von Aufträgen und Briefen, Buchführung, sowie weibliche Handarbeiten. Auch ist für gute Vektüre gesorgt und wird Gehalt gepflegt.

Für Wohnung und Mobiliarbenutzung zahlen:

a) Mädchen aus Hessen . . . . . 25 Mk.  
b) Mädchen von außerhalb Hessens . . . . . 40 „

für den ganzen Kursus.

Der Preis für die Verpflegung wird nach den Selbstkosten, d. h. den Preisen der Lebensmittel berechnet. Weitere Kosten entstehen nicht und ist insbesondere der Unterricht unentgeltlich.

Die Anmeldungen, welche bis spätestens Ende November d. J. eintreffen werden, sind bei dem Vorsitzenden der Ortschulkommissionen der Haushaltungsschulen, den Herren Bürgermeister Lehner-Langen bzw. Oekonomierat Westermann-Lindheim einzureichen, welche ebenso wie die Landwirtschaftskammer selbst zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit sind. Wegen Berücksichtigung der nach dem 1. Dezember d. J. eingehenden Anmeldungen am Verbindlichkeit nicht übernommen werden.

Ueber die Aufnahme entscheidet die Landwirtschaftskammer.

Darmstadt, den 26. Oktober 1914.

Landwirtschaftskammer für das Großh. Hessen.  
Walter.



Stv!

Im Kampfe fürs Vaterland starb am 3. November 1914 im Feldlazarett 5 des XV. Armee-Korps an seinen bei Werwik am 30. Oktober erhaltenen Wunden unser lieber Corpsbruder

**Dr. Julius Rossler**

Lehramtsassessor und Leutnant d. R. im Inf.-Regt. Nr. 136,  
Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Der C. C. der Starkenburgia.

Den Heldentod für das Vaterland starb im Feldlazarett in Billecourt nach schwerer Verwundung am 9. September unser innigst geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Theodor Gerhard**

Tambour in der 4. Kompagnie Infant.-Regiment  
„Kaiser Wilhelm“ Nr. 116

im Alter von 23 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich Gerhard III.**

Steinbach (Kreis Giessen), 4. November 1914.

## Sanftjucken

Durch ein halb St. Zuckers Patent-Medizinale-Seife habe ich das Hebel völli befreit. D. Z. Post-Zera. (In drei Sorten: a) 50 St. 2. 1.— und 1.50.) Dann Zuckooch-Creme (50 und 75 St.). An der Universitäts-Apotheke, Gießen, bei Frau. Noll, C. Seibel, 28. Kildinger, C. Schaal, Emil Karm, Ernst Noll und W. Schrader, Triererstr.

**Brunnenbau Bohrungen und Pump-Anlagen** billigt.  
St. Kuhn, Imbeiden - Hungen (Hessen). 3D

Am 22. August starb den Heldentod fürs Vaterland unser innigstgeliebter, unvergesslicher, treuer Sohn, Bruder, Bräutigam und Schwager

**Karl Wehn**

Gefr. d. Reg. im Inf.-Regt. 116/11.  
im 26. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

J. d. R. : W. Wehn.

Gießen, den 5. November 1914.

Am Niegelsdorf 32  
Von Beileidsbezeugungen bitten wir abzusagen.

## Dankfagung.

Für die überaus zahlreiche Beteiligung und für die Blumenbesenden, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Eduard Battenberg und Kinder.**

Gießen, den 4. November 1914.

## Dankfagung.

Für die uns erwiesene liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

**Frau Katharina Peter Ww.**

sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gießen, den 5. November 1914.

Großer Steinweg 5.

11220

## Dankfagung.

Berwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Mitgeschickten unseres lieben Entschlafenen sagen wir für die Beweise herzlichster Teilnahme während der langen Krankheit, beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres teuren Verewigten den warmsten Dank. Insbesondere danken wir noch dem Gelandeverein „Germania“ und dem Turnverein für das letzte Gelocke und die unter ehrenden Worten niedergelegten Kränze. Tiefemphindenden Dank sagen wir Herrn Walter Kocher für die am Grabe gesprochenen warmen und trostreichen Worte.

**Ernst Nicolaus u. Frau, geb. Horn.**

Steinbach, den 3. November 1914.

11220

Ich empfehle  
**Wasserdichte Schlaf- und Wäschesäcke**  
**Wasserdichte Westen**, à Mk. 12.—, lutturchlässig u. doch wasserdicht u. warm. Vielgokaufter Artikel, ausserordentl. bewährt.  
**Lederwesten** à Mk. 34.—  
**Seidene Westen mit Wollfutter, wasserdicht**, à Mk. 28.—  
**Lungenschützer**, echt Kamelhaar  
**Dünne wollene Schals**  
**Schlauchmützen**, seidene und wollene.  
**Pulswärmer**  
**Wollene Handschuhe**  
**Offizierhandschuhe** mit und ohne Pelzfutter  
**Gummimäntel** für Herren und Damen  
**Vorschriftsmäss. Feldflaschen u. Trinkbecher**  
**Essbestecke etc.**  
**Gamaschen** in Leder und Segeltuch 11100  
**Revolver mit Munition**  
**Reitzeuge und Pferdeausrüstung** für Offiziere

**August Kilbinger**  
Seltersweg 79      Telephon 2022

## Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief nach längerem Leiden meine liebe Frau,  
unsere herzensgute Mutter

**Frau Anna Bender, geb. Schlatter**

im 66. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedr. Leonh. Bender sen.

Friedr. Leonh. Bender jun.

Johanna Bender, geb. Kornfeld.

Giessen (Ludwigsplatz 10 I.), 4. November 1914.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des alten Friedhofes aus statt.  
Blumenspenden bitte im Sinne der lieben Verstorbenen zu Gunsten der Verwundeten zu verwenden.

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

11208

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Im Kampfe für das Vaterland fiel mein geliebter Mann, unser  
lieber Bruder, Schwiegersohn und Schwager

**Dr. Julius Rossler**

Grossherzogl. hess. Lehramtsassessor in Laubach

Leutnant der Reserve im Inf.-Regt. Nr. 136, Ritter des Eisernen Kreuzes

Giessen, Lauterbach,  
den 5. November 1914.

Paula Rossler geb. Fischer  
Martha Thurn geb. Rossler  
Adolf Fischer und Frau  
Rechtsanwalt Thurn  
Adolf Fischer jun.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

11218